



Bedienungsanleitung

WAM 8401

Waschautomat

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie
WAM 8401	WAU-S	287

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise	5
1.1 Verwendete Symbole.....	5
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise	7
1.4 Gebrauchshinweise	7
2 Entsorgung	10
3 Erste Inbetriebnahme	11
3.1 Wo ist das Typenschild?	11
4 Gerätebeschreibung	12
4.1 Geräteübersicht	12
4.2 Geräteaufbau	13
4.3 Bedien- und Anzeigeelemente	14
5 Programmübersicht	16
5.1 Hauptwaschprogramme.....	16
5.2 Standardprogramme für Baumwolle	17
5.3 Zusatzprogramme	18
5.4 Zusatzfunktionen	20
6 Benutzereinstellungen	21
6.1 Benutzereinstellungen anpassen	21
6.2 Kindersicherung	23
6.3 Automatische Türöffnung.....	23
6.4 Werkeinstellungen wiederherstellen	24
7 Waschen	25
7.1 Gerät vorbereiten	25
7.2 Wäsche einfüllen	26
7.3 Waschmittel zugeben	27
7.4 Programm wählen	29
7.5 Eingabe korrigieren.....	33
7.6 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung	34
7.7 Programmende	35
7.8 Ende des Waschtages	36
8 Pflege und Wartung	37
8.1 Waschmittelschublade reinigen.....	37

8.2	Wassereinlauf-Filter reinigen	38
8.3	Notentleerung.....	39
8.4	Fremdkörperfalle reinigen.....	40
9	Störungen selbst beheben	41
9.1	Was tun, wenn	41
9.2	Gerätetür bei Stromausfall öffnen	52
10	Tipps rund ums Waschen	53
10.1	Pflegesymbole	53
10.2	Waschmittel.....	53
10.3	Allgemeine Tipps.....	53
10.4	Gardinen	54
10.5	Energie und Wasser sparen.....	55
10.6	Effizienteste Programme	56
10.7	Unbefriedigende Waschresultate	56
11	Ersatzteile	61
12	Technische Daten	62
12.1	Aussenabmessungen.....	62
12.2	Sanitäranschluss	62
12.3	Elektrischer Anschluss	62
12.4	Schleuderdrehzahl	62
12.5	Produktdatenblatt	63
12.6	Verbrauchswerte.....	65
12.7	Hinweis für Prüfinstitute.....	65
12.8	VAS Vibration Absorbing System.....	65
12.9	Sparautomatik.....	66
12.10	Standby-Sparautomatik	66
13	Stichwortverzeichnis	67
14	Notizen	70
15	Service & Support	71

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohn-/Waschraumeinrichtung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Reparatur-Service». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter «Tipps rund ums Waschen».

Vorsicht Verbrennungsgefahr

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

Vorsicht Verletzungsgefahr



- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht Lebensgefahr

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmungsschutz unwirksam.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Gefahr von Beschädigungen.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Entsorgung

Verpackung



Ersticken Gefahr! Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Verpackungsteile von Kindern fern halten.



Das Verpackungsmaterial ist gekennzeichnet und soll dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- ▶ Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- ▶ Nach der Deinstallation das Gerät unbenutzbar machen.

Gerät entsorgen



- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung des Gerätes im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Erste Inbetriebnahme

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung



Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräterückwand), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

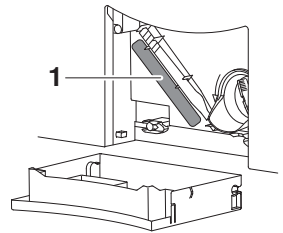
Waschgang ohne Wäsche

Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.

- ▶ Wenig Waschmittel in Fach II einfüllen.
- ▶ Buntwäsche 60 °C wählen.

3.1 Wo ist das Typenschild?

- 1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Geräteübersicht

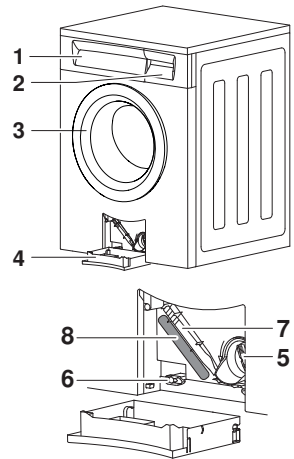
- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 7 Hauptwaschprogramme
- 2 Standardprogramme
- Zusatzprogramme
 - Schonend
 - Vorwaschen
 - Sprint
 - AquaPlus
 - Intensivprogramm
- Zusatzfunktionen
 - Temperaturwahl
 - Schleuderdrehzahl-Einstellung
 - Startaufschub
 - Spülstopp
 - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- Digitalanzeige für Hinweise und Störungen
- Türöffnungsautomatik
- Kindersicherung
- Aquastop mit Leckwasserschutz

4.2 Geräteaufbau



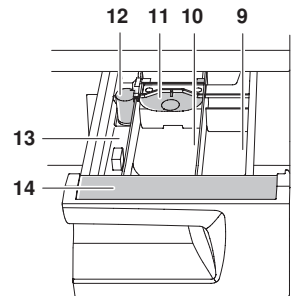
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Service kann das Gerät entsprechend umbauen.

- 1 Bedien- und Anzeigeelemente
(Bedienblende schwenkbar)
- 2 Waschmittelschublade
- 3 Gerätetür
- 4 Ablaufbehälter
- 5 Fremdkörperfalle
- 6 Öffner zur Notentriegelung
- 7 Notentriegelung
- 8 Typenschild Fabrikationsnummer (FN)



Waschmittelschublade

- 9 Vorwaschmittel, Fach I
- 10 Hauptwaschmittel, Fach II
- 11 Klappe für Flüssigwaschmittel
- 12 Saugheber für Veredler (Weichspüler)
- 13 Veredler (Weichspüler), Fach 

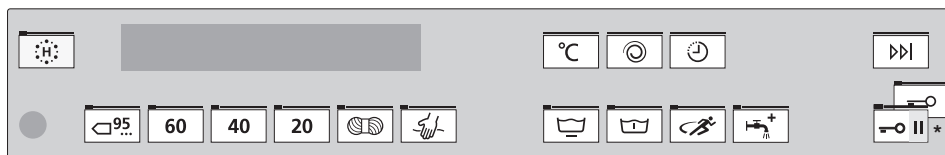


- 14 Kurzbedienungsanleitung

Vorderseite: Deutsch/Französisch

Rückseite: Englisch/Italienisch

4.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Hauptprogramme

	Buntwäsche 60 °C		Handwäsche 20 °C
	Buntwäsche 40 °C		Gerätehygiene
	Buntwäsche 20 °C		Standardprogramme für Baumwollwäsche ▪ 40 °C Standard ▪ 60 °C Standard ▪ Kochwäsche 95 °C
	Wolle 30 °C		

Zusatzprogramme

	Schonend		Sprint
	Vorwaschen		AquaPlus

Zusatzfunktionen

	Temperatureinstellung		Schnellgang/Programmende
	Schleuderdrehzahl		Startaufschub
	Pause/Türöffnung* bzw. Türöffnung*		

* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

Programmstandsanzeigen

Während des Programmablaufs wird der jeweilige Programmstand angezeigt.

					Vorwaschen/Hauptwaschen
					Spülen
					Letztes Spülen/Veredeln
					Schleudern
					Entleeren

In der Digitalanzeige wird die entsprechende Restzeit des Programmes angezeigt.

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, der Zusatzprogramme und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.

-  **Kontrolllampen blinken**
Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.
-  **Kontrolllampen leuchten**
Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.
-  **Kontrolllampen dunkel**
Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

5 Programmübersicht

5.1 Hauptwaschprogramme



Kochwäsche 95 °C

1–8 kg

- 3x Weisse Baumwolle, Leinen, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet sind, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.



Buntwäsche 60 °C

1–8 kg

Farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet ist, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.



Buntwäsche 40 °C

1–8 kg

Farbige Baumwolle und Mischwäsche, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet sind, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.



Buntwäsche 20 °C

1–8 kg

Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol , ,  oder .



Wolle 30 °C

1–2 kg

Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.



Handwäsche 20 °C

1–2 kg

Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol



Gerätehygiene

1–8 kg

Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

5.2 Standardprogramme für Baumwolle



40 °C Standard

1×

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwollwäsche mit Pflegesymbol



60 °C Standard

2×

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwollwäsche mit Pflegesymbol

5.3 Zusatzprogramme

Schonend



Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen



Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Minuten

Sprint



Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche

- Programmdauer bei Wäschemenge 2,5 kg

20 +  : 26 Min.

40 +  : 29 Min.

60 +  : 39 Min.

- 2 statt 3 Spülgänge
- Optimale Wäschemenge: max. 2.5 kg



Wenig Waschmittel dosieren.

Grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

AquaPlus



Intensiveres Spülen

- Erhöhter Wasserstand beim Spülen
- Zusätzlicher Spülgang

Intensivprogramm

Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Deutliche Verlängerung der Waschdauer
 - ▶ Gewünschte Hauptprogrammtaste 2×, beziehungsweise Taste  4× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht .

Separates Spülen/separates Schleudern



Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste  1× antippen.
 - Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  2× antippen
 - Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  3× antippen
 - Separates Endschleudern ist gewählt.

5.4 Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
Temperatureinstellung 	Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden. Kaltwaschen: Kein Aufheizen
Schleuderdrehzahl 	Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1500, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Startaufschub 	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std). Bei Erreichen des eingestellten Startaufschubes startet das Programm automatisch.
Schnellgang/ Programmmende 	Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmablaufs durch Antippen der Taste  schrittweise übersprungen werden.
Pause/Türöffnung* 	1× Antippen der Taste  bei laufendem Programm bewirkt eine Programmpause. Ist die Türöffnung in dem entsprechenden Zustand möglich (abhängig von Wasserstand, Temperatur und Drehzahl), so kann durch ein weiteres Antippen der Taste  die Gerätetür geöffnet werden. Durch Antippen der blinkenden Hauptprogrammtaste kann die Pause beendet und das Programm fortgesetzt werden.

* abhängig von der Fabrikationsnummer (FN)

6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

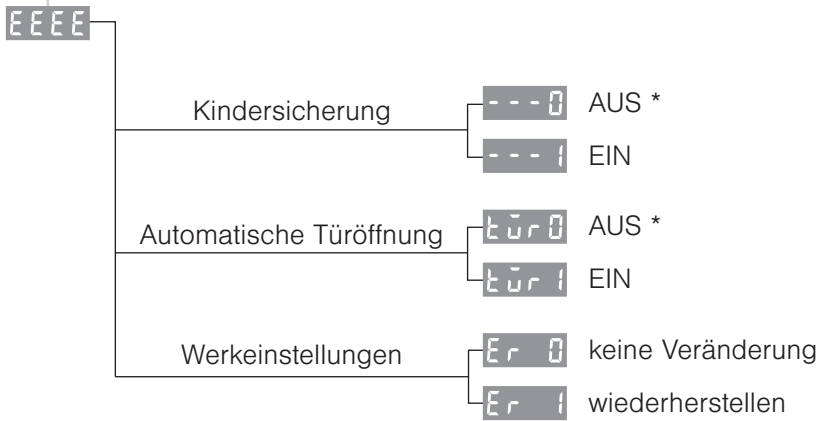


Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen und die Digitalanzeige erlischt.

Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

► Taste  5 Sekunden gedrückt halten.



* Werkeinstellung

6.2 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.3 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  bzw.  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für automatische Türöffnung AUS.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für automatische Türöffnung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.4 Werkeinstellungen wiederherstellen

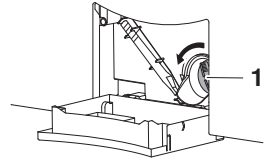
Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige  für keine Veränderung steht.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für Werkeinstellungen wiederherstellen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

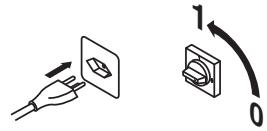
7 Waschen

7.1 Gerät vorbereiten

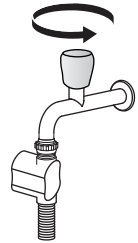
- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.



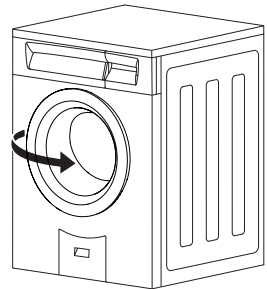
- ▶ Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
 - Das Gerät schaltet ein.



- ▶ Wasserhahn öffnen.

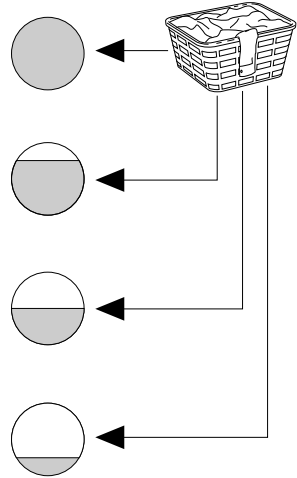


- ▶ Die Gerätetür durch Antippen der Taste  oder der Taste  öffnen.



7.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).
- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. $\frac{3}{4}$ füllen.
- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. $\frac{1}{2}$ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. $\frac{1}{4}$ füllen.



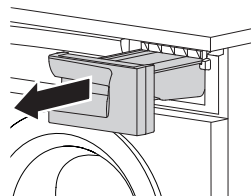
Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.
Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen.
Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.3 Waschmittel zugeben

- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geöffnet sein.

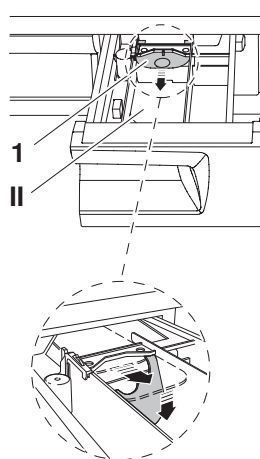
- ▶ Klappe **1** nach oben heben und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geschlossen sein.

- ▶ Klappe **1** ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.

Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen bei Programmen ohne Vorwaschen verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei den Hauptprogrammen    und bei Programmen mit  und  eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.

Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

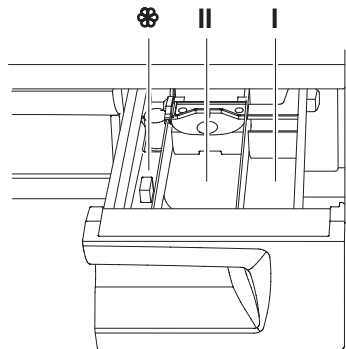
- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH

(evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

- | | |
|------------------------|----------------------|
| Vorwaschmittel | in Fach I einfüllen |
| Hauptwaschmittel | in Fach II einfüllen |
| Veredler (Weichspüler) | in Fach ☼ einfüllen |



Veredler

Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.

Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Färben von Textilien

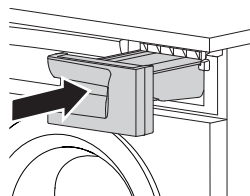
Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.



Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- ▶ Waschmittelschublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.



7.4 Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

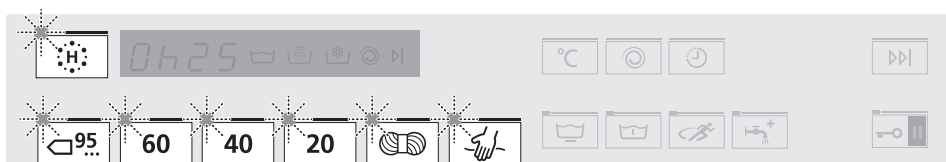
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der Programmübersicht.

Hauptprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- ▶ Gewünschte Programmtaste antippen oder für die Standardprogramme für Baumwollwäsche, beziehungsweise für das Intensivprogramm, mehrmals antippen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Die gewählte Temperatur wird angezeigt.
 - Nach kurzer Dauer wechselt die Anzeige auf die voraussichtliche Waschprogrammdauer (Stunden/Minuten).
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.



Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen



Schonend



Sprint



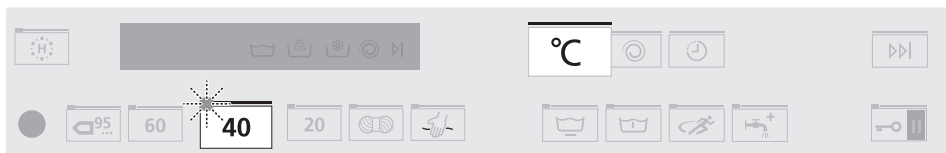
Vorwaschen



AquaPlus

- In der Digitalanzeige wird die neue Programmdauer angezeigt.

Temperatur ändern

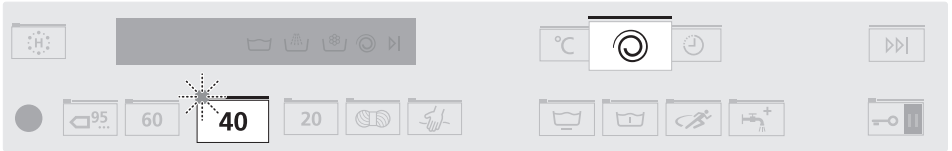


- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Temperatur steht.



Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Schleuderdrehzahl ändern



- Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.

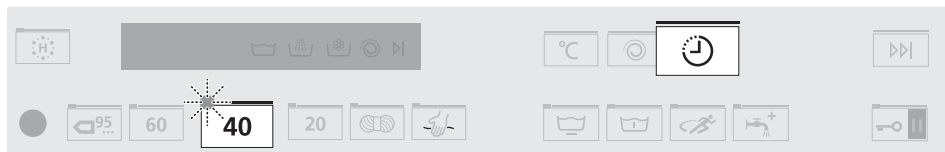


Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmablaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl sind vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung «kein Schleudern/Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Startaufschub wählen



- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Digitalanzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf des eingestellten Startaufschubes startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste  halbstundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Separates Spülen/Separates Schleudern wählen

- ▶ Programm wählen.
- Taste  1× antippen: Spülen 
- Taste  2× antippen: Letztes Spülen/Veredeln 
- Taste  3× antippen: Endschleudern 

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste  bzw.  leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

Bei Geräten mit Taste

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Das Gerät wechselt in den Zustand «Pause».
- ▶ Taste  erneut antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Digitalanzeige blinkt.

- ▶ Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Programm wird fortgesetzt.

Bei Geräten mit Taste

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Digitalanzeige blinkt.
- ▶ Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Programm wird fortgesetzt



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

7.5 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Programmtaste antippen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

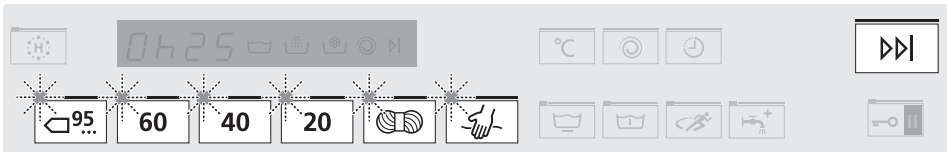
Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige  für Entleeren steht.
 - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

7.6 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Digitalanzeige steht: .
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.

7.7 Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt.



Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste  bzw.  entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

- Nach dem Programmende steht während 20 Minuten in der Digitalanzeige: .
- Das Symbol  blinkt.

► Taste  bzw.  antippen.

- Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.



Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

► Taste  1× antippen.

- Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehene Drehzahl – geschleudert.

► Taste  2× antippen.

- Entleeren ohne Schleudern.

Bei Anzeige **H 60** Hygieneempfehlung

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird allerdings fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, einen der folgenden Schritte auszuführen:

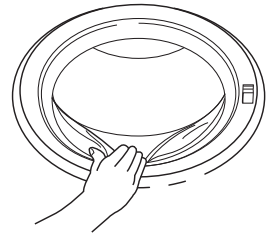
- ▶ Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

Oder:

- ▶ Wäsche entnehmen.
- ▶ Taste  1× antippen.
 - Das Programm «Gerätehygiene» startet.

7.8 Ende des Waschtages

- ▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- ▶ Entfernen Sie nach jedem Waschtage Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
 - Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.



8 Pflege und Wartung

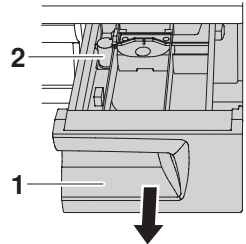
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelmrückstände sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

8.1 Waschmittelschublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfließende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

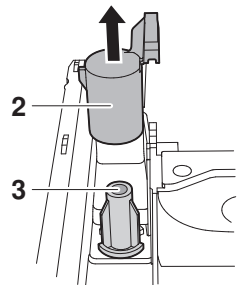
Waschmittelfächer reinigen

- ▶ Waschmittelschublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.



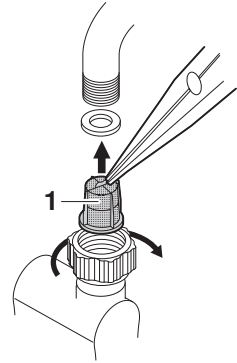
Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- ▶ Saugheber **2** im Veredlerfach in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- ▶ Saugheber wieder richtig einsetzen.



8.2 Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **1** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

8.3 Notentleerung



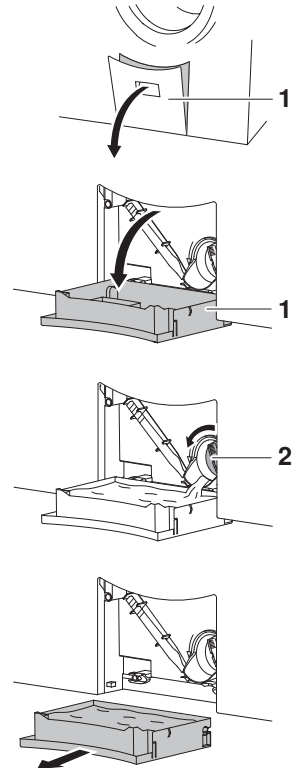
Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:

- ▶ Ablaufbehälter **1** öffnen und ganz nach unten aufklappen. Der Ablaufbehälter **1** dient als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.
- ▶ Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.

Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.

- ▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.
- ▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

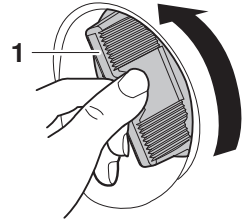
8.4 Fremdkörperfalle reinigen

Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

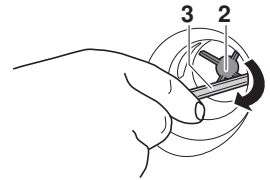


Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- ▶ Restwasser ablassen, siehe «Notentleerung».
- ▶ Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

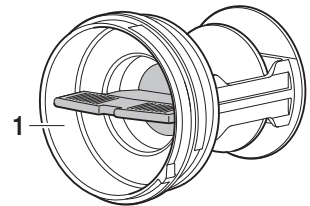


- ▶ Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Ablaufpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- ▶ Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- ▶ Fremdkörperfalle **1** bis zum Anschlag einschieben und bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.



- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Was tun, wenn ...

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die FN-Nummer und die komplette Störungsmeldung z. B. **F xx** / **E xxx**.

... in der Anzeige steht

A 2

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Ablaufpumpe ist blockiert. ▪ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ▪ Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige steht

A 5

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
▪ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
▪ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.

... in der Anzeige steht

A 6

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige steht

A 9

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Der Wasserhahn ist geschlossen. ▪ Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. ▪ Unterbruch in der Wasserversorgung. ▪ Der Wasserdruck ist zu gering.	▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Anzeige steht

F 6/E 77

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht

F xx / E xxx

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen. ▶ Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen. ▶ Notentriegelung betätigen. ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht

U 1/E 27

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▪ Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektrinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.
	▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige steht

- - - -

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	▶ Bedienung mit Kindersicherung beachten. ▶ Kindersicherung ausschalten.

... in der Anzeige steht

H 04

Mögliche Ursache	Behebung
Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	- Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. - Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... in der Anzeige steht

H 60

Mögliche Ursache	Behebung
- Hygieneempfehlung. - Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	- Bei einem der nächsten Waschgänge ein Programm mit mindestens 60 °C durchführen. Oder - Wäsche entnehmen. - Taste  1× antippen. – Das Programm «Gerätehygiene» startet.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	► Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
▪ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	► Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
▪ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Anzeige steht

H 07

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Anzeige steht

H 08

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	► Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe «Programmübersicht»).

... die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
▪ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... in der Anzeige steht

H 05

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
▪ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
▪ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Türöffnertaste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste  oder Taste antippen.
▪ Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassergeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
▪ Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
▪ Der Fließdruck des Wassers ist zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
▪ Der Wassereinlauf ist verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ▶ Einspritzdüsen über der Waschmittelschublade reinigen.
▪ Die Klappe für Flüssigwaschmittel wurde eingesetzt.	▶ Klappe entfernen und im Aufbewahrungshalter einsetzen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen.
▪ Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
▪ «Demomodus» ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste  und  gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste  antippen. ▶ In der Digitalanzeige steht dEn!. ▶ Taste  antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn0.

9.2 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

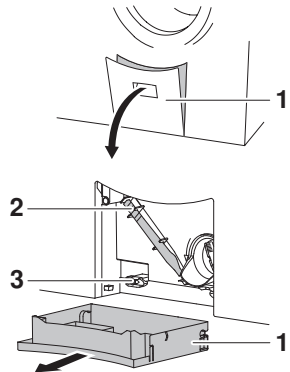


Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

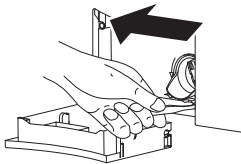


Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

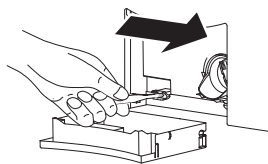
- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Gerät vom Stromnetz trennen.
- ▶ Ablaufbehälter **1** öffnen und ganz nach unten aufklappen.
- ▶ Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- ▶ Ablaufbehälter **1** entfernen.
- ▶ Öffner **2** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- ▶ Öffner **2** zur Notentriegelung in die Öffnungskappe **3** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
 - Die Gerätetür springt auf.



Türanschlag links



Türanschlag rechts



10 Tipps rund ums Waschen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

10.2 Waschmittel

Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

10.3 Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten. Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken.
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen  wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche  gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

10.4 Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.

10.5 Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm  oder die Zusatzfunktion «Sprint».

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, umso niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche am Programmende.

U/min	Restfeuchte bei Baumwolltextilien in %
1500	~44
1400	~47
1200	~52
1000	~60
800	~70
600	~90
400	~110

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Denn nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

10.6 Effizienteste Programme ...

... für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 40 °C

- Durch 1× Antippen der Taste  das Programm «40 °C Standardprogramm» wählen.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
4 kg	2h05	42 l	0,55 kWh	44 %

... für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 60 °C

- Durch 2× Antippen der Taste  das Programm «60 °C Standardprogramm» wählen.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
8 kg	2h20	55 l	1,20 kWh	44 %
4 kg	2h05	42 l	0,74 kWh	44 %



Um Energie zu sparen, ist bei diesen Programmen die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

10.7 Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	► Wäsche schütteln oder ausbürsten. ► Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ► Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. ▪ Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
▪ Die Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzfunktion  wählen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Programm wählen.
▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden, siehe «Seifenwaschmittel».

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
▪ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
▪ Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzfunktion  verwenden.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Rostflecken. ▪ Chemischer Einfluss.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
▪ Chemischer Einfluss des Waschmittels. ▪ Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
▪ Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

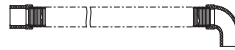
Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
▪ Die Wäschetrommel wurde überladen.	► Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
▪ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	► Zusatzprogramm «Schonend» wählen.
▪ Knötchenbildung (Pilling).	► Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

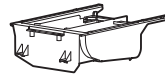
Ablaufschlauch 1,5 m/4,0 m



Saugheber für Veredler (Weichspüler)



Waschmittelschublade



Klappe für Flüssigwaschmittel



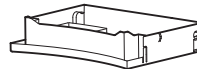
Öffner zur Notentriegelung



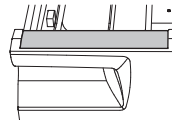
Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



Kurzbedienungsanleitung



12 Technische Daten

12.1 Aussenabmessungen

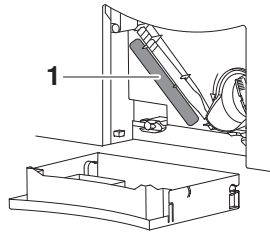
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	68 cm
Leergewicht:	79 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

12.2 Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe:	1,0 m

12.3 Elektrischer Anschluss

Siehe Typenschild 1



12.4 Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1500 U/min

12.5 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr.1061/2010		
Marke	-	FORS AG/SA
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	287
Nennkapazität Baumwolle bei vollständiger Befüllung	kg	8
Energieeffizienzklasse	-	A+++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹⁾	kWh/Jahr	195
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung	kWh	1.20
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei Teilbefüllung	kWh	0.74
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 40 °C» bei Teilbefüllung	kWh	0.55
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	W	0
Wasserverbrauch von x l/Jahr ²⁾	l/Jahr	10500
Schleudereffizienzklasse X auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A
Maximale Schleuderdrehzahl	U/min	1500
Restfeuchte	%	44
Standard-Baumwollprogramme ³⁾		Standardprogramme ▪ Baumwolle 60 °C ▪ Baumwolle 40 °C
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung	min	140
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei Teilbefüllung	min	125

12 Technische Daten

Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 40 °C» bei Teilbefüllung	min	125
Dauer des unausgeschalteten Zustands	min	0
Luftschallemission beim Waschen ⁴⁾	dB (A)	50
Luftschallemission beim Schleudern ⁵⁾	dB (A)	70

1) Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

2) Wasserverbrauch von x l/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

3) Standard-Baumwollprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch für Baumwolle am effizientesten.

4) Luftschallemission beim Waschen im Standardprogramm "Baumwolle 60 °C" bei vollständiger Befüllung.

5) Luftschallemission beim Schleudern im Standardprogramm "Baumwolle 60 °C" bei vollständiger Befüllung

12.6 Verbrauchswerte

Koch- und Buntwaschprogramme

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser oder bei kleineren Füllmengen.

Programm	Beladung kg	Drehzahl ¹ U/min	Dauer Std./Min.	Wasser Liter	Energie kWh
Kochwäsche 95 °C	1–8	1200	1h33	75	2,2
Buntwäsche 60 °C	1–8	1200	1h13	65	1,3
Buntwäsche 40 °C	1–8	1200	1h05	70	0,8
Buntwäsche 20 °C	1–8	1200	0h57	70	0,3
Wolle 30 °C	1–2,5	800	0h48	52	0,3
Handwäsche 20 °C	1–2	600	0h45	58	0,2
Gerätehygiene	0	kein	0h23	9	0,7

¹ Werkeinstellung

12.7 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramm einstellen gemäss EN60456:

Standardprogramm 40 °C Baumwollwäsche:

- ▶ Taste  1× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Die Anzeige wechselt nach 2 Sekunden auf die Programmdauer Standardprogramm 60 °C Baumwollwäsche:
- ▶ Taste  2× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Die Anzeige wechselt nach 2 Sekunden auf die Programmdauer

12.8 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

12.9 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

12.10 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.

Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

Leistungsaufnahme gemäss EN 60456

- im «AUS-Zustand»: 0 Watt
- im «unausgeschalteten Zustand»: 0 Watt

13 Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche	58
Ablaufbehälter	13
Allgemein.....	55
Anfragen	71
Anzeige	
A-Meldungen	41, 42, 43
E-Meldungen	43, 44, 45
F-Meldungen	43, 44
H-Meldungen	46, 47, 48
Kindersicherung eingeschaltet	45
U-Meldungen	45
Anzeigeelemente	14
AquaPlus	14, 30
Auflockern	35
Aussenabmessung	62
Automatische Türöffnung	23
Automatische Türöffnung AUS	35

B

Bedienelemente	14
Benutzereinstellungen	21
Benutzereinstellungen ändern	21
Benutzereinstellungen verlassen	21
Bestimmungsgemässe Verwendung	7

E

Effizienteste Programme.....	56
Elektrischer Anschluss.....	62
Ende des Waschtages.....	36
Entsorgung.....	10
Deinstallation.....	10
Gerät entsorgen.....	10
Ersatzteile	
Bestellen	71

F

Fabrikationsnummer (FN)	11, 13
Färben.....	29
Faserabrieb	60
Fassungsvermögen	12
Fleckenbildung	59
FORS-Security	71
Fremdkörperfalle.....	13, 40
Reinigung.....	40

G

Gardinen	54
Gerät	
Aufbau	13
Beschreibung	12
Vorbereiten	25
Geräteschäden vermeiden.....	9
Gerätetür.....	13
Öffnen bei Stromausfall.....	52
Öffnen nicht möglich	49
Öffnen während des Waschens	32
Türbalk kontrollieren.....	36
Gerätetür während des Waschens öffnen	
Öffnen	32
Pause	32
Gewebeschaden	59
Graue Rückstände auf der Wäsche.....	57
Gültigkeitsbereich	2

H

Harte Wäsche	57
Hauptprogramm wählen	29
Hauptprogramme.....	14
Hauptwaschmittel.....	13
Hauptwaschprogramme	12, 16

I

Inbetriebnahme	7
Intensiveres Spülen	19
Intensivprogramm	19

K

Kaltwaschen.....	20
Kindersicherung	23, 34
Klappe für Flüssigwaschmittel.....	13
Koch- und Buntwaschprogramme	65
Kochwäsche	16

M

Modell-Nr.	2
Mögliche Einstellungen.....	22

N		
Notentriegelung.....	13	
Notizen	70	
O		
Öffner zur Notentriegelung.....	13, 52	
P		
Pause		
Programmpause.....	20	
Türöffnung.....	20	
Waschgang fortsetzen.....	20	
Pflege	37	
Pflegesymbole	53	
Produktdatenblatt.....	63	
Produktfamilie.....	2	
Programm		
Abbrechen	33	
Dauer zu lang.....	47	
Ende.....	20, 35	
Wählen	29	
Programmstandsanzeige	15	
Pulverwaschmittel	27	
R		
Reinigung		
Fremdkörperfalle	40	
Wassereinlauf-Filter	38	
Rissbildung	59	
Rückstände		
Im Waschmittelfach.....	50	
Von Pulverwaschmittel	50	
S		
Sanitäranschluss.....	62	
Saugheber für Veredler	13	
Schleuderdrehzahl.....	20, 55, 62	
Ändern.....	31	
Schnellgang	20	
Schonend	14, 18, 30	
Separates Spülen/Schleudern	19, 32	
Service & Support.....	71	
Sicherheitshinweise		
Allgemeine	6	
Vor der ersten Inbetriebnahme.....	7	
Sparautomatik	66	
Sparen		
Energie	55	
Wasser	55	
Sprint	14, 18, 30	
Spülstopp	31	
Spülwirkung ungenügend	58	
Standardprogramme	12	
Standby-Sparautomatik.....	66	
Startaufschub.....	20, 28, 32	
Störungen	41	
Stromausfall	52	
Symbole	5	
T		
Technische Daten	62	
Temperatur		
Ändern.....	30	
Einstellen.....	20, 30	
Tip and go	29	
Tipps rund ums Waschen	53	
Türbalg kontrollieren	36	
Türöffnung automatisch.....	23	
Türöffnung automatisch EIN	35	
Türöffnungsautomatik.....	55	
Typ	2	
Typenschild	13	
U		
Unbefriedigende Waschresultate.....	56	
V		
VAS Vibration Absorbing System	65	
Veredler	13, 28	
Rückstände	50	
Veredeln	19	
Verfärbte Wäsche	58	
Vibrationen	48	
Vor der ersten Inbetriebnahme	7	
Vorsicht Verbrennungsgefahr.....	8	
Vorsicht Verletzungsgefahr	8	
Vorwaschen	14, 18, 30	
Vorwaschmittel	13	
W		
Wartung	37	
Wäsche		
Einfüllen.....	26	
Trocken	51	

13 Stichwortverzeichnis

Ungenügend geschleudert.....	48
Waschen.....	25
Eingabe korrigieren	33
Gerät vorbereiten	25
Programm wählen	29
Programmende	35
Waschmittel zugeben	27
Waschergebnis mit Colorwaschmittel un- genügend.....	57
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend	58
Waschmittel.....	53
Waschmittel einfüllen	27
Waschmitteldosierung.....	28
Waschmittelschublade	13
Waschresultate unbefriedigend.....	56
Wassereinlauf-Filter reinigen	38
Wassergeräusche	49
Wasserhärte	28
Weichspüler	13, 28
Weisse Rückstände auf der Wäsche...	56
Werkeinstellungen	24

Z

Zubehör

Bestellen	71
Zum Gebrauch	8
Zusatzfunktionen.....	14, 20
Zusatzprogramme.....	12, 14
AquaPlus.....	12
Intensivprogramm	12
Schonend.....	12
Sprint	12
Vorwaschen	12

14 Notizen

15 Service & Support



Im Kapitel «Störungen selbst beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderungen eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns bitte stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN _____

Gerät _____

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der FORS AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0800 55 46 50.

Anfragen, Bestellungen, FORS-Security

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Studen, Tel. 032 374 26 26.

FORS bietet zur bestehenden 2-jährigen Garantie eine Anschlussgarantie für 3 oder 5 Jahre für alle Haushaltgeräte. So können Sie nach Ablauf der Garantiezeit auf Nummer sicher gehen und sich vor dem Risiko unerwarteter Kosten schützen.

Die Garantiesicherung FORS-Security deckt alle Schäden am Gerät, welche die Funktionsfähigkeit des Gerätes betreffen und umfasst die Reparatur oder den Ersatz des Gerätes. Das Antragsformular zur Garantiesicherung finden Sie unter www.fors.ch/garantiesicherung

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- ▶ Durch Antippen der Taste  bzw.  Gerätetür öffnen
- ▶ Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen
- ▶ Waschmittelschublade herausziehen und Waschmittel einfüllen
- ▶ Waschmittelschublade hineinschieben
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen
- ▶ Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch

Nach Programmende:

- ▶ Taste  bzw.  antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- ▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen



1013910-R02

FORS AG

Schaftenholzweg 8, 2557 Studen

Tel. 032 374 26 26, Fax. 032 374 26 70

Service-Center: Tel. 0800 55 46 50